

# JAHRESBERICHT 2021



**Buchseegut**

Wohn- & Werkstätten

## Editorial

**Ein Jahr voller Leben, Anforderungen und Veränderungen liegt hinter uns. Der Alltag, in einer so vielseitigen Institution wie dem Buchseegut, gestaltet sich grundsätzlich schon dynamisch. Durch die andauernde Pandemie wurden wir zusätzlich herausgefordert. Dennoch gelang es, Neues zu wagen und zu gestalten.**

**Erfrischt leben** – ein Wunsch, den viele haben. Um das eigene Leben zu bereichern oder genügend Energie zu gewinnen und um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Etwas, das jedoch nicht erzwungen werden kann. Vielmehr braucht es Freiräume, damit ein erfrischendes Leben entstehen und gelingen kann.

Was hat das mit dem Buchseegut und dem Jahr 2021 zu tun? Im Beitrag «Gemeinsam leben wir eine neue Realität» gehen wir darauf ein und zeigen auf, wie uns dieser Anspruch in den kommenden Jahren begleiten wird. Einen Rahmen schaffen, der Erfrischung im Leben fördert und zulässt: Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Ausserordentlich erfreulich ist, dass wir in den Werkstätten einen Betriebsrat einsetzen konnten. Zehn Personen mit angepasstem Arbeitsplatz waren bereit, sich zur Wahl zu stellen und neue Schritte zu wagen. Nun treffen sie sich monatlich und bereiten Themen zuhanden der Geschäftsleitung und Belegschaft auf.

Zudem richten wir in diesem Jahresbericht den Fokus auf die Führungsgrundsätze der Heilsarmee. Diese begleiten uns regelmässig im Hintergrund. Bei näherem Betrachten wird sichtbar, dass sie unsere Führungsdiskussionen und Handlungsentscheide im praktischen Arbeitsalltag stark prägen.

Und nun schon zum vierten Mal in Folge, ist auch dieser Jahresbericht wieder ein gemeinsames Produkt. Entstanden durch die Zusammenarbeit von Personal, Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich erfrischende Momente bei der Lektüre dieses Jahresberichts.

*Markus Gerber, Institutionsleitung*

## «Gemeinsam leben wir eine neue Realität»

Die Entwicklung unseres neuen Marketingauftritts im Buchseegut, welcher die Geschäftsleitung die letzten zwei Jahre begleitet hat, gewinnt langsam, aber sicher an Fahrt.

**«Wir sind überzeugt, dass sich Menschen in jeder Lebenssituation entwickeln und die eigene Selbstwirksamkeit erleben können; Deshalb schaffen wir ein Umfeld, in der Potentiale trotz Einschränkung freigesetzt werden können».**

Wir haben den Schritt gewagt, unsere bewährten «Fingerprint Ideen» loszulassen und ein neues Label zu kreieren, welches über die ganze Institution verwendet werden kann. Es ist ein Kleeblatt mit der Aufschrift B-gut, quasi die abgekürzte Version von Buchseegut. Zum Zweiten hat die Geschäftsleitung ein Werteversprechen definiert, welches bereichsübergreifende Gültigkeit haben soll. Wer im Buchseegut wohnt, arbeitet oder einkauft, soll dadurch beschwingt werden. Wir sind überzeugt, dass unser Leitmotiv, erfrischt leben, wunderbar auf den Punkt bringt, was unsere Arbeit im Buchseegut eigentlich ausmacht.

Wir freuen uns, dass dieser Prozess nun in die Umsetzungsphase geht. Dies zeigt sich auf vielfältige Art und Weise. Zum einen soll das Werteversprechen unser Denken und Handeln im Alltag prägen. Zum Anderen kommt die visuelle Ausgestaltung auf unserer Homepage, dem Briefpapier, Visitenkarten, Fahnen, Arbeitsbekleidung, Autobeschriftung und vielem Mehr zum Tragen.

Ich danke allen, welche sich in die anspruchsvolle Denk-, Konzept- und Gestaltungsarbeit eingegeben haben und bin überzeugt, dass sich dieser Aufwand als Beweis unserer Agilität gelohnt hat!

*Hans Lanz, Leitung Gärtnerei*





## In Bewegung bleiben

Als ich zum ersten Mal den Boden der Heilsarmee Buchseegut betrat, war mir noch gar nicht klar, was mir später mal blühen wird ... ;-)

Im Auftrag meines vorherigen Arbeitgebers musste ich im Buchseegut für Sondierungsarbeiten auf dem Rasen, oberhalb der Küche, einen Graben ausheben. Nach getaner Arbeit verschaffte ich mir noch einen Eindruck über das Pflanzensortiment der Gärtnerei und war sehr beeindruckt!

Zufall oder nicht, etwas später durfte ich im Februar 2011 mit dem neu geborenen Bereich **Park&Garten** im Buchseegut loslegen. Anfangs als Zweimannbetrieb unterwegs, sind wir mittlerweile mit drei Gartengruppen aktiv. Die Mehrverantwortung brachte nebst den Herausforderungen viel Positives mit sich: Fachliches Know-How, Austausch und viel Miteinander.

Allein hätte ich das so nicht geschafft. Mit viel Engagement, einigen Schweißstropfen und bezahltem Lehrgeld haben wir uns als kleinen, feinen Bereich des Buchseeguts etablieren können.



Foto: Team Park&Garten

Dank der erfolgreichen letzten Jahre und genau zum **10-jährigen** Bestehen von Park&Garten durften wir im Sommer 2021 das neue Magazin auf dem Areal des Buchseeguts beziehen. Das tut gut, hier können wir den Tag starten und beenden! Unser Tagesgeschäft findet ja nicht auf dem Gelände statt. Wir bewegen uns in unzählig vielen Gärten bei Kundschaft in Köniz, Bern und Umgebung. Deshalb sind wir sehr froh darüber, mit dem Einzug in den neuen Werkhof dem Buchseegut gefühlt wieder etwas näher zu sein und dieses nicht nur als Zaungäste zu erleben.

Bei der Weiterentwicklung von Park&Garten komme ich am Leitbild des Buchseegut nicht vorbei: verlässliche Beziehungen, mutige Schritte, professionelles Handeln und auch das Gestalten einer nachhaltigen Zukunft sind Teil unseres Erfolges. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team herzlich bedanken. Mit unserer Einzigartigkeit gelingt es uns immer wieder, unsere Kundschaft zu begeistern.

*Peter Zähler, Leitung Park und Garten*

## Externes Wohnen

**Das Wohnheim Buchseegut startete 2016 mit dem Angebot des extern betreuten Wohnens und hat damals eine erste Wohnung angemietet. In den letzten Jahren ist der Bereich gewachsen. Heute mietet die Heilsarmee Buchseegut sechs Wohnungen in Köniz und der angrenzenden Region Liebefeld.**

Sechs Bewohnende haben bereits den mutigen Schritt vom stationären Wohnen in eine eigene Zweizimmerwohnung gewagt. Eine dieser Personen lebt heute wieder selbstständig, ohne Begleitung durchs Buchseegut. Die Wohnungen werden jeweils von einer Person bewohnt. Durch die Begleitung vom Personal des Buchseeguts sollen Kompetenzen zur Führung des eigenen Haushalts, sowie der Aufbau und Erhalt einer sinnvollen Tagesstruktur (wieder-)erlernt oder gefestigt werden. Bei Bedarf können Bewohnende Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen. Hilfe bei der Wohnungsausstattung, bei der Geldverwaltung oder auch Einkaufs- sowie Kochtraining werden individuell nach den jeweiligen Bedürfnissen festgelegt.

Die Betreuung von Menschen in ihren eigenen Wohnungen ist zukunftsweisend, weshalb wir dieses Angebot in den nächsten Jahren weiter ausbauen und weitere externe Angebote schaffen werden.

*Text + Interview: Martin Stucki, Externes Wohnen*



## Interview

Frau V.R. wohnt in der eigenen Wohnung im Liebefeld. Vorher lebte sie über fünf Jahre im Buchseegut.

### **Wie ist es dazu gekommen, dass Sie in diese Wohnung gezogen sind?**

Schon sehr lange, genauer genommen seit dem Jahre 2010, hegte ich den Wunsch, in eine eigene Wohnung zu ziehen. Am 15.9.2021 wurde dieser langersehnte Wunsch endlich erfüllt und ich konnte in meine eigene Wohnung ziehen.

### **Wie haben Sie Ihre Wohnung eingerichtet?**

Mit meiner Bezugsperson zusammen konnte ich mir eine Grundeinrichtung bei Ikea anschaffen. Es hat mir sehr Spass gemacht, meine Möbel auszuwählen und die Wohnung ansprechend einzurichten.

### **Was gefällt Ihnen besonders?**

Mir gefällt, dass ich tun und lassen kann, wie ich es gerne mag!

### **Welches Zimmer mögen Sie am liebsten?**

Das Wohnzimmer. Und die Küche, da ich gerne koche.

### **Was waren anfängliche Schwierigkeiten? Wie sind Sie mit diesen umgegangen?**

Ich hatte etwas Angst davor, dass ich den Kontakt zu anderen verliere. Ich bin gern unter Leuten und habe mir Sorgen gemacht, dass ich mich einsam fühlen könnte. Durch die Anbindung im Buchseegut bleibe ich jedoch stets in Kontakt mit anderen Bewohnenden. Ausserdem hatte mir meine Ernährung Sorge bereitet. Auch diesbezüglich habe ich vom Buchseegut eine Ansprechperson erhalten, was mir viel Sicherheit gibt.

## Willkommen im Buchseegut

Im Buchseegut haben im 2021 viele Fachpersonen ihre neue Stelle angetreten. Drei von ihnen erzählen, was sie dazu bewogen hat, zu uns zu kommen und wie sie ihr erstes Jahr erlebten.

## Urs Zürcher, Leitung Arbeitsagogik

**Nachdem ich mehrere Jahre mit geflüchteten Menschen gearbeitet habe, war es an der Zeit, beruflich neue Wege zu gehen. Die Stelle im Buchseegut als Fachverantwortlicher Agogik war als Doppelstelle ausgeschrieben. Das heisst, ich arbeite 50% für das Buchseegut und 30% als Jobcoach bei TravailPLUS. Die Idee dahinter war, dass zwischen den Angeboten der Heilsarmee Synergien genutzt werden und meine Erfahrungen als Jobcoach beiden Stellen zugute kommt.**

Diese spannende Herausforderung war für mich die perfekte Kombination. Auch kenne ich den dualen Auftrag unserer Agogen bestens. Ich führte mehrere Jahre eine Metallwerkstatt im geschützten Rahmen. Das hilft die Komplexität unseres Auftrages zu verstehen. Es macht mir Freude mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Kontakt zu sein und Ansprechperson für die verschiedensten Anliegen sein zu dürfen. Der monatliche Austausch mit den Arbeitsagogen ist sehr wichtig und wir haben die Möglichkeit, die Agogik stetig weiter zu entwickeln. Ebenfalls ist es ein ständiges Lernen von- und miteinander, indem wir Fallbesprechungen und Situationen aus dem Alltag analysieren können.

Am 1. Mai habe ich von meiner Vorgängerin eine sehr gut geführte Abteilung übernommen. Es ging vorerst darum, die Mitarbeitenden kennen zu lernen. Es sind doch 40 Menschen mit ihren Besonderheiten und Geschichten. Ich wurde gefordert, die Zusammenhänge und Abläufe zu verstehen und durfte bereits im Juli die erste Mitarbeiterin anstellen. Ich habe grosses Glück, dass ich mit einem hochmotivierten Agogen-Team arbeiten darf. Auch sonst im Betrieb erlebe ich von allen Seiten eine sehr grosse Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Auch in meinem zweiten Dienstjahr sehe ich spannende Entwicklungsarbeit auf mich zukommen und freue mich sehr, ein kleines Zahnradchen im Buchseegut sein zu dürfen.

## Interview

mit W.M'B., Reinigung

### **Warum hast du dich im Buchseegut beworben?**

Ich habe mich im Buchseegut beworben, weil ich die Institution interessant finde. Dass es statt der Pflege die Betreuung gibt, dass die Gärtnerei so gross ist und dass es geschützte Arbeitsplätze gibt, war für mich etwas Neues.

### **Was hat dich an der Stelle als Fachfrau Hauswirtschaft gereizt?**

Mich hat am meisten gereizt, dass es eine abwechslungsreiche Stelle ist und immer neue Herausforderungen gibt.

### **Was hat dich im Jahr 2021 beruflich beschäftigt?**

Am Anfang waren die grössten Herausforderungen, die vielen Leute und die verschiedenen Arbeitsabläufe kennen zulernen.

### **Was schätzt du im Arbeitsalltag im Buchseegut?**

Wie die Leute miteinander umgehen, finde ich sehr schön. Der Umgang untereinander finde ich ist sehr freundlich und wertschätzend.

## Interview

mit Céline Demiere, Gärtnerei Schnittblumengruppe

### **Warum hast du dich im Buchseegut beworben?**

Tatsächlich habe ich mich schon zweimal im Buchseegut beworben. Das erste Mal, weil ich eine Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin machen wollte. Das zweite Mal knapp zwei Jahre später, zeitgleich mit meinem Lehrabschluss, als eine Arbeitsstelle in der Schnittblumengruppe frei wurde. Es war mein Wunsch, dass ich nach der Ausbildung im Buchseegut bleiben darf. Von der ersten Sekunde an fühlte ich mich willkommen und ich liebe die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen hier. Die aussergewöhnlich grosse Auswahl an Pflanzen kam mir schon in der Ausbildung zugute und auch jetzt habe ich das Gefühl, dass ich als Gärtnerin noch lange nicht alles weiss und kenne. Ich habe die Entscheidung, hier zu bleiben, noch nie bereut!

### **Was hat dich an der Arbeitsstelle Arbeitsagodin/Gärtnerin gereizt?**

Der grösste Reiz liegt für mich darin, dass ich meine Traumberufe mit der Sozialarbeit kombinieren kann und dadurch viele Möglichkeiten erhalte, mich weiterzuentwickeln und -zubilden. Ich habe lange als Floristin gearbeitet und kam an den Punkt, dass ich Lust auf eine Herausforderung hatte und etwas Neues lernen wollte. Nach der Ausbildung zur Gärtnerin hat sich für mich nun die Möglichkeit geboten, als Arbeitsagodin zu arbeiten. Als Gärtnerin habe ich so die Möglichkeit, in die soziale Arbeit einzutauchen und darf Teil der Schnittblumengruppe sein.

### **Was hat dich im Jahr 2021 beruflich beschäftigt?**

Im Jahr 2021 hat mich vor allem meine Lehrabschlussprüfung beschäftigt und die Ungewissheit, was danach auf mich zukommt. Ich hatte viele Bedenken, ob ich das Richtige tue, wenn ich eine weitere Ausbildung beginne und mich aus der Komfortzone begeben. Ich bin froh, dass ich den Mut hatte, diesen Schritt zu gehen.

## Betriebsrat

**Im Herbst 2021 wählten die Mitarbeitenden mit angepasstem Arbeitsplatz zum ersten Mal fünf Vertreter und Vertreterinnen aus ihren Reihen für den Betriebsrat.**

Die fünf gewählten Mitglieder stammen alle aus verschiedenen Abteilungen: Hauswirtschaft, Küche, Park & Garten, Stauden- und Schnittblumengruppe. Ziel unseres Betriebsrates ist es, den Mitarbeitenden mit angepasstem Arbeitsplatz eine Stimme in der Geschäftsleitung zu geben.

Themen, die wir behandeln, sind beispielsweise Arbeitssicherheit, Ergonomie, neue Handy-Regelungen etc. Ideen und Wünsche werden gerne entgegengenommen und können über den internen Briefkasten und in Zukunft auch per E-Mail geäußert werden. Die so gesammelten Themen werden monatlich in den Sitzungen besprochen, danach werden Vorschläge für die Geschäftsleitung ausgearbeitet.

Wir haben begeistert und mit viel Elan (trotz kleineren IT-Problemen) unsere Arbeit aufgenommen. Die richtige Priorisierung der verschiedenen Themen war die erste Herausforderung. Die Stimmung in den Sitzungen ist, trotz der zum Teil schwierigen Themen, positiv, konstruktiv und bisweilen ausgelassen.

Der Betriebsrat ist somit zu einem Mittel und Werkzeug geworden, um Mitwirkung und Teilhabe konkret zu leben.

Die Themensammlung geht unvermindert weiter, damit wir uns auch in Zukunft voll für die Interessen von uns Mitarbeitenden einsetzen können.

*Betriebsrat: Alexandra, Andrea, Patrick, Samuel, Rory*

Foto: Betriebsrat Buchseegut 2021



## Buchseegut Quiz

Unser neues Logo erinnert an ein Kleeblatt. Vierblättrige Kleeblätter bringen bekanntlich Glück. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen wunderschönen Blumenstraus aus unserem Blumenhaus.

Beantworten Sie folgende Frage:

**Wie viele gestempelte Kleeblätter befinden sich im diesjährigen Jahresbericht?**

Senden Sie Ihre Antwort mit Ihren Kontaktdaten per Mail an [buchseegut@heilsarmee.ch](mailto:buchseegut@heilsarmee.ch)  
Einsendeschluss: 7. August 2022.

Wir verlosen den Blumenstraus unter den Teilnehmenden, welche die richtige Anzahl an Kleeblätter genannt haben.

## Wortspiel

### *erfrischt leben!*

Dieses Leitmotiv begleitet uns seit dem letzten Jahr im Buchseegut. Verschiedene Assoziationen werden durch diese Aussage geweckt. Das kann eine belebende Dusche, ein kühles Erfrischungsgetränk oder ein gepflegtes Zimmer sein. Erfrischen kann aber auch ein ermutigendes Gespräch mit einer Betreuungsperson, ein Kompliment der vorgesetzten Person oder ein gelungenes Projekt.

Wir haben bei unseren Bewohnenden, Mitarbeitenden und beim Personal nachgefragt, was sie im letzten Jahr im Buchseegut erfrischt hat. Die vielseitigen Antworten zeigen, dass der Spirit von *erfrischt leben* nicht nur ein Slogan auf dem Papier ist, sondern im Alltag spürbar zum Tragen kommt.

Anita Späth, Tagesstätte

Kaffee

Abwechslungsreiche Arbeit

Neue Aufgaben

Ohne Druck arbeiten

Gute Gespräche

Ruhe im Haus

Nette Gesichter

Unkomplizierten Umgang im Team

Freundliche Kolleginnen & Kollegen

Kontakt zu verschiedenen Leuten

Schöne Pflanzen auf dem Areal

Zufriedene Kundschaft

Saubere Zimmer

Kreativ dekorierte Räume

Schöne Atmosphäre

Wertschätzender Umgang

Neue Bekanntschaften knüpfen

Pausen

Betreuungsteam

### Wort-Assoziationen

Was bedeutet erfrischen für Sie?  
Eine Befragung im Buchseegut  
ergab folgende wunderbare Asso-  
ziationen (rechte Seite).

The word cloud features the following terms:

- ERFRISCHT LEBEN! (largest, central)
- NEUE IDEEN EINBRINGEN
- ERLEBEN
- SICH BESCHENKEN LASSEN
- AUFGESTELLT
- MOTIVIERT
- ERNEUERN
- LOCKERN
- SCHÖPFEN
- NEUE ENERGIE
- ERHOLEN
- ERQUICKEN
- SICH ETWAS GÖNNEN
- KRAFT TANKEN
- BELEBEN
- FREI LEBEN
- ABWECHSLUNG
- STÄRKEN
- ERFORSCHEN
- KREATIV SEIN
- CHUNNT SCHO GUET
- MÜDIGKEIT ABBAUEN
- DUSCHEN

# Freizeit Angebote Wohnheim Buchseegut

Zeichnungen: Seraina Antoniotti, Wohnen



## Spaziergruppe

Ich gehe gerne in die Spaziergruppe für die Bewegung und die Gesundheit.

R.V.



## Badegruppe

Die Badegruppe bietet eine schöne Abwechslung zum Alltag, erfrischt, stellt auf und gibt neuen Schwung!

H.S.



## Auswärts essen gehen

Ich gehe sehr gerne auswärts essen, wegen der Gemeinschaft, dem Restaurant und weil man sein Essen selber auswählen kann.

U.S.



## Samstagsausflüge

Ich finde es recht toll, dass auch die externen Bewohnerinnen und Bewohner an den Ausflügen teilnehmen dürfen. Schön, dass das Buchseegut solche Ausflüge für die Unternehmungslustigen organisiert. Ich finde das super vom Buchseegut.

R.V.



## Selbständiges Waschen

Ich wasche meine Kleider gerne selber, weil ich darauf achten kann, dass die Kleider Form und Farbe behalten und ich selbst den Duft wählen kann.

K.R.



## Begegnungsabend

Die persönliche Atmosphäre am Begegnungsabend mit den lebensnahen Themen spricht mich sehr an.

Man wird herausgefordert, den Glauben praktisch im Alltag zu leben.

E.L.



## Selbständiges Kochen

Das Angebot, selbständig zu kochen, nutze ich sehr gerne, weil ich dann das Essen meines Heimatlandes kochen und essen kann. Zum Beispiel Kochbananen und Fisch und zum Nachtsch Papaya. Das mag ich sehr gerne.

P.G.



## «Erfrischt unterwegs»

**Mit dem Fahrrad von Haustür zu Haustür fahren, Blumensträuße liefern, den Fahrtwind in den Haaren spüren. Das klingt jetzt sehr nostalgisch, ist aber auch eine weitere Form von «Erfrischt Leben».**

Ich spreche hier von unserem Elektro-Cargobike, mit welchem seit rund einem halben Jahr die Möglichkeit besteht, umweltfreundlich zu liefern. Vor allem wenn die Tage wärmer werden, freue ich mich darauf, meine Lieferziele per Velo zu erreichen.

Eines davon ist der LoLa im Mattenhof-Quartier, bei welchem wir ein Teil von unserem Sortiment präsentieren und verkaufen können. Neben Zimmerpflanzen und Blumensträußen bieten wir Stauden, Kräuter, Saisonpflanzen und Erde an. Im 2021 verkauften wir im LoLa:

- ◆ 371 Säcke Erde
- ◆ 1'640 Einjährige und mehrjährige Kräuter
- ◆ 1'326 Mehrjährige Stauden
- ◆ 1'857 Saisonpflanzen
- ◆ 744 Zimmerpflanzen
- ◆ 807 Schnittblumen/Sträuße und Dekoartikel

Auch der Setzlings-Markt am 24. April 2021, bei welchem wir unser Sortiment angeboten haben, war ein toller Erfolg.

Ich finde den Gedanken sehr erfrischend, dass unsere Pflanzen draussen in der Stadt und in den Wohnungen Einzug halten und so zu einer Vielfalt und zunehmenden Biodiversität in Gärten und Häusern beitragen. Ich bin gespannt, welche Orte ich mit dem Velo erreichen werde und so auch mit LoLa. Was da wohl noch alles kommt?! In dem Sinne eine vielfältige, erfrischende und überraschend blumige Zeit!

*Dana Tröhler, Gärtnerei*



*Foto: Fabia, Svenja, Dana, Lena*

# Das Führungsverständnis der Geschäftsleitungsmitglieder

Wie die Führungsgrundsätze der Heilsarmee von der Geschäftsleitung umgesetzt werden.

Einer meiner Führungsgrundsätze lautet; **«Ich schenke Vertrauen»**.

An der Weiterbildung als «Transformation Agent» vor zwei Jahren, habe ich mich u.a. mit diesen drei Worten intensiver auseinandergesetzt. Gleichzeitig «verpflichtete» ich mich, mein Führungsverhalten zu hinterfragen und neue agile Schwerpunkte zu setzen.

Mein Ziel dabei ist, den Mitarbeitenden mehr Gestaltungs- und Handlungsfreiraum zu ermöglichen und sie in ihren verantwortungsvollen Aufgaben zu ermächtigen und zu stärken. Als «Generalist und Macher» musste ich mich bewusst dazu entscheiden, anderen Menschen mindestens so viel zuzutrauen, wie mir selbst. Dies ist auch für mich ein Lernprozess, welcher sich lohnt. Den am Ende des Tages ist Vertrauen kein Risiko.

Hans Lanz, Leitung Gärtnerei

Für mich ist der Führungsgrundsatz **«Ich begegne mit Wertschätzung»** die innere Mitte einer nachhaltigen Führungskultur. Insbesondere in den letzten drei Jahren, in der die Polarisierung in unserer Gesellschaft stark zugenommen hat, ist Wertschätzung dem Gegenüber umso wichtiger geworden.

Markus Gerber, Institutionsleitung

**«Verantwortung zu übernehmen»** umfasst für mich als Führungskraft ein sehr weites Feld. Es geht einerseits darum, sich im eigenen Wirkungskreis zu investieren und für das eigene Tun und Lassen die Konsequenzen zu übernehmen. Darüber hinaus ist es ebenso zentral, für die Arbeit des ganzen Teams geradestehen und ihnen so Raum zu schaffen für innovative und mutige Herangehensweisen. Hier bedeutet Verantwortung zu allererst Vertrauen schenken, Mitarbeitende stützen und hilfreiche Strukturen schaffen. Verantwortung übernimmt man aber auch gegenüber sich selbst beim Erkennen von Möglichkeiten und eigenen Grenzen. Das Bewusstsein von Verantwortung für das eigene Handeln und Sein ist für mich die Basis von professionellem Handeln auf jeder Stufe der Hierarchie.

Karin Brenzikofer, Leitung Hauswirtschaft

Wissenschaftlich wird Leidenschaft folgendermassen definiert: **«Leidenschaft»** drückt sich als eine heftige Gemütsregung auf der Grundlage einer sinnlichen Begierde aus.

Wenn ich zur Arbeit komme, bin ich mit voller Energie und Engagement dabei. Ich konzentriere mich voll und ganz auf das Buchseegut. Leidenschaft kann auch gefährlich sein. Man muss aufpassen, dass man nicht verbrennt und «leidet». Daher ist es mir wichtig, dass ich nach Arbeitsschluss abschalten kann und die Pendenzen/Probleme nicht mit nach Hause nehme. So bin ich am nächsten Tag wieder mit viel Energie und «Leidenschaft» vollgetankt am Arbeitsplatz anzutreffen.

Reto Wenger, Leitung Administration

**«Ich trage Sorge zu mir selbst»**

Meine Verantwortung als Führungsperson für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden kann ich nur wahrnehmen, wenn es mir selbst gut geht. Fürsorge für andere beginnt mit Selbstfürsorge. Diese praktiziere ich im täglichen achtsamen Umgang mit meinen Gedanken, meinen Gefühlen und meinem Körper. Bin ich im negativen Denken verhaftet? Hat mich die Teamsitzung motiviert oder frustriert? Wie steht es um meine Konzentration? Indem ich mir meiner Befindlichkeit gewahr werde, kann ich adäquat darauf reagieren. Manchmal hilft eine Tasse Kaffee oder es benötigt ein klärendes Gespräch oder eine Pause. Den «Kopf durchlüften» kann ich am besten auf dem Fahrrad an der frischen Luft von und zur Arbeit.

**«Ich pflege Beziehungen»**

Das Wort «pflegen» impliziert bereits, dass Beziehungen aktiv gestaltet werden. Dafür benötigt es meines Erachtens echtes Interesse, Zeit und Geduld. Indem ich im Kontakt bin mit Klientel, Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, erfahre ich, was diese Personen beschäftigt und was sie von mir als Führungsperson erwarten. Eine Gelegenheit, den Austausch zu suchen, bietet für mich die Mittagspause. Oft ergeben sich interessante Gespräche über die Arbeit hinaus. Ich entdecke Gemeinsamkeiten oder Unterschiede und lerne die Menschen, welche mit mir arbeiten, immer besser kennen.

Anita Späth, Leitung Kunstwerkstatt



Foto: Geschäftsleitung Buchseegut

**«Ich bekenne Farbe»**

Farbe bekenne kommt, laut Wikipedia aus dem Kartenspiel, wo die Spieler jeweils zeigen müssen, über welche Karten sie verfügen. Bezogen auf Führungsarbeit, verbinde ich die Redewendung vor allem mit Begriffen wie Authentizität und Berechenbarkeit. Im Kartenspiel kann und muss der Spieler in jener Situation seine Trümpfe ausspielen, oder eben nicht, wenn er über keine mehr verfügt. Deshalb möchte ich einen letzten Begriff anfügen, den ich ebenfalls damit verbinde: Transparenz. Sagen was man tut, tun was man sagt.

Claude Gafner, Leitung Wohnen

## Erfrischendes aus der Buchseegutküche

Die Buchseegutküche bietet abwechslungsreiche, traditionelle und internationale Gerichte an, die immer frisch zubereitet werden. Unsere Hauptmahlzeiten werden mit einem erfrischenden, saisonalen und bunten Salatbuffet, einer Tagessuppe und einer Früchteauswahl ergänzt. Damit unsere Gerichte noch vielseitiger werden, haben die Bewohner und Bewohnerinnen die Möglichkeit, Wunschmenu-Zettel auszufüllen. Die Wünsche werden von der Köchin in die Menüplanung integriert; Vom Hamburger zu Fischknusperli oder von Paella zu Haferbrei... die Ideen sind vielseitig.

Erfrischendes Mineralwasser kann direkt im Speisesaal gezapft werden. Frischer Tee steht bei jeder Mahlzeit auf den Tischen. Zentral wichtig im Speisesaal ist die Kaffeemaschine. Mit einem Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato oder Espresso erfrischen sich unsere Bewohnerinnen, Bewohner und auch die Mitarbeitenden. Im Sommer ist deshalb als Erfrischung unser hausgemachter «Kalter Kaffee» sehr beliebt. Gerne verraten wir ihnen das einfache Rezept.

*Ursula Zürcher, Küche*



*Bild: Harald Schmutz*

## Rezept Kalter Kaffee

### Rezept für 7 - 8 Liter

50 g Zucker  
6 Liter Wasser  
250 g Kaffee gemahlen  
1-2 Liter Milch

### Rezept für ca. 1 Liter

8 - 10 g Zucker  
8 - 9 dl Wasser  
40 g Kaffee gemahlen  
1 - 2 dl Milch

Kaffeefilter und Filterpapier

Filterkaffee brauen, mit dem Zucker süßen, mit der Milch verfeinern und im Kühler gut erkalten lassen. Dann eiskalt genießen.

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Kasse	18'126.00	22'725.45
Postcheck	246'912.39	267'870.87
Bank	77'959.80	26'637.38
Depot HQ	1'312'037.99	1'280'087.85
Debitoren	922'393.40	830'352.78
Vorräte	57'200.00	47'400.00
Transitorische Aktiven	9'884.03	4'801.53
Betriebseinrichtungen	933'043.77	892'534.17
Wertberichtigung Betriebseinrichtungen	-778'463.87	-775'094.62
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'799'093.51</b>	<b>2'597'315.41</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	441'597.28	383'530.59
Rückstellung Ferien/Überzeitguthaben	44'571.50	70'352.35
Transitorische Passiven	33'018.10	18'890.84
Eigenkapital vor Resultatverbuchungen	1'624'950.98	1'641'677.29
Rücklagenkapital zweckgebunden	403'253.95	303'621.97
Spendenfonds	160'998.95	75'822.90
Betriebsergebnis	90'702.75	103'419.47
<b>Total Passiven</b>	<b>2'799'093.51</b>	<b>2'597'315.41</b>
<b>Nachweis Eigenkapital</b>		
Eigenkapital am 1.1.	1'624'950.98	1'633'905.93
UB von Rücklagen- auf Eigenkapital 2018+19*	-	7'771.36
Resultat 2021/2020	90'702.75	103'419.47
davon Verlust von Eigenkapital 2021/2020	-5'398.46	16'726.31
davon auf Rücklagenkapital 2021/2020	-85'304.29	-120'145.78
<b>Eigenkapital am 31.12.</b>	<b>1'715'653.73</b>	<b>1'745'096.76</b>

\*betrifft Aussenwohngruppe

Der Revisionsbericht der BDO ist auf unser Website [www.buchseegut.ch](http://www.buchseegut.ch) ersichtlich.

## Erfolgsrechnung

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Ertrag</b>		
Pensionsertrag (inkl. Berner Modell)	2'924'891.00	2'880'670.45
Ertrag Personal u. Dritte, Eigenleistung	105'472.86	105'436.68
Betriebsertrag Gärtnerei, Blumenladen	1'566'711.12	1'444'684.86
Betriebsertrag Park & Garten	441'845.64	454'472.68
Betriebsertrag Atelier	41'460.41	39'510.98
Betriebsertrag Hauswirtschaft	29'771.05	-
Kapitalzinsen	10'654.66	9'181.38
Entnahmen aus Spendenfonds, Beiträge	30'667.75	10'974.35
<b>Zwischentotal Ertrag</b>	<b>5'151'474.49</b>	<b>4'944'931.38</b>
Beitrag GSI Wohnen, inkl. Ausserkanton	479'830.90	441'413.80
Beitrag GSI Wohnen (Abrechnung Vorjahr)	484.80	21'153.00
Beitrag GSI Werkstätte, inkl. Ausserkanton	1'370'093.70	1'311'465.55
<b>Total Ertrag, inkl. Betriebsbeitrag</b>	<b>7'001'883.89</b>	<b>6'718'963.73</b>
<b>Aufwand</b>		
Löhne Mitarbeiter, inkl. Sozialleistungen	3'980'955.95	3'831'773.10
Löhne Pensionäre, inkl. Sozialleistungen	294'372.40	280'527.00
Rückstellung Ferien/Überzeit	-25'780.85	21'007.15
Personalnebenaufwand	116'167.02	75'123.15
Honorare Leistungen Dritter	98'387.05	95'273.00
Lebensmittel, Kiosk, mediz. Aufwand	260'687.59	244'731.15
Haushaltaufwand	57'225.19	60'677.48
Investitionen, Unterhalt und Reparaturen	166'362.87	147'321.03
Miete, Leasing, Zinsen	707'053.78	676'013.01
Abschreibungen	33'404.05	57'479.71
Energie und Wasser	162'774.77	129'156.17
Büro- und Verwaltungsaufwand	298'005.79	297'163.57
Material Beschäftigung	12'744.69	10'755.92
Betriebsmaterial Gärtnerei, Blumenladen	592'753.38	529'323.78
Betriebsmaterial Park & Garten	48'390.54	67'488.26
Übr. Sachaufwand inkl. Versich., Gebühren	107'676.92	91'730.78
<b>Total Aufwand</b>	<b>6'911'181.14</b>	<b>6'615'544.26</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>90'702.75</b>	<b>103'419.47</b>

# Statistische Angaben

## PERSONALSTATISTIK 2021

Institutionsleitung	100 %
Administration	230 %
Lernende	100 %
Marketing & Kommunikation	40 %
Leitung Wohnen	80 %
Wohnen und Betreuung	890 %
Leitung Arbeitsagogik	50 %
Nachtwache	200 %
Atelier / KunstWerkstatt	300 %
Leitung Hauswirtschaft	45 %
Küche	260 %
Wäscherei	100 %
Reinigung	320 %
Lernende	300 %
Technischer Dienst	120 %
Leitung Blumenhaus & Gärtnerei	100 %
Gärtnerei und Verkauf	700 %
Lernende	300 %
Blumenhaus	280 %
Park & Garten	250 %
Fahrdienst	60 %
Stellenprozente total per 31.12. verteilt auf 63 Personen	4'825 %

## BEWOHNENDE

	2021	2020
Anzahl Bewohnende 1.1.	48	50
Aufnahmen während des Jahres	7	5
Austritte während des Jahres	3	7
Anzahl Bewohnende am 31.12. *inkl. Aussenwohnungen	*52	48
<b>Austritte</b>		
Alters- und Pflegeheim	1	4
Psychiatrische Klinik	1	0
Eigene Wohnung	0	1
Betreutes Wohnen	1	1
Verstorben	0	1
<b>Eintritte</b>		
Psychische Beeinträchtigungen	6	4
Kognitive Beeinträchtigungen	1	0
Alkoholerkrankung	0	1
<b>Zuweisende Stellen</b>		
Amt für Erwachsenenschutz	0	1
Psychiatrische Klinik	6	3
Massnahmenvollzug	0	1
Selbst-Zuweiser	1	0

## WERKSTÄTTEN:

### 48 Plätze, verteilt auf 76 Mitarbeitende

(per 31.12.2021)	Männer	Frauen
Gärtnerei	13	15
Park & Garten	2	0
Blumenhaus	1	0
Hausdienst	2	4
Küche	3	4
Technischer Dienst	4	0
Atelier	20	8
<b>Total Mitarbeitende</b>	<b>45</b>	<b>31</b>
davon Mitarbeitende	20	22
davon BewohnerInnen	25	8

Altersstruktur	Männer	Frauen
(50 BewohnerInnen / 37 Mitarbeitende)		
18 – 29 Jahre	5	10
30 – 39 Jahre	11	4
40 – 49 Jahre	12	9
50 – 59 Jahre	17	9
60 – 69 Jahre	13	2
70 – 81 Jahre	2	0

Ø Alter der BewohnerInnen	53 Jahre
Ø Alter der Mitarbeitenden	38 Jahre

# Spenden

## Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Die Spenden ermöglichen uns ausserordentliche Anschaffungen und Veranstaltungen für unsere Bewohnenden. Dieses Jahr erhielten wir eine grosse Spende von der Stiftung Schwarz für den Umbau der KunstWerkstatt.

Albrecht Katharina  
 Bonjour Rosemarie, Spiegel  
 De Witte Ursula und Cornelius, Zug  
 Scheidegger Beat, Bern  
 Schüpbach Simon, Bern  
 Seraphisches Werk, Solothurn  
 Steiner Fritz und Ursula, Köniz  
 Stiftung Schwarz  
 Stiner Heidi, Köniz  
 Villard Julien, Muri b. Bern  
 Wiest Norbert, Wabern

Total CHF 95'330.00

# Erfrischte Zusammenarbeit

## Hauswirtschaft Buchseegut – Lorrainehof

Ein Kurzgespräch mit Karin Brenzikofer Aeberhard

### Was ist neu?

Seit November 2021 hat sich mein Wirkungskreis als Bereichsleitung Hauswirtschaft auf einen zweiten Standort ausgedehnt – seit November 2021 bin ich auch im Lorrainehof, einer anderen sozialen Institution der Heilsarmee in Bern, tätig.

### Was hat sich verändert?

«Vieles kann, nichts muss» – nach diesem Motto haben wir im 2021 Veränderungen angestossen, die speziell im personellen Bereich spannende Möglichkeiten eröffneten. Wir haben uns in einem ersten Schritt darauf konzentriert, an beiden Standorten neue Teamleitungen einzusetzen. So konnten wir Ansprechpersonen für das Tagesgeschäft schaffen und die Führungsspanne der einzelnen Teams auf eine sinnvolle Grösse reduzieren. In einem zweiten Schritt werden wir prüfen, welche Synergien zwischen den beiden Betrieben geschaffen werden können, um das Potential der gemeinsamen Leitung auszuschöpfen. Erste kleine Schritte in Richtung gegenseitiger Unterstützung sind bereits erfolgt und machen Lust auf mehr.

### Was bedeutet die Arbeit an zwei Standorten?

Die Arbeit an zwei unterschiedlichen Standorten erlebe ich als sehr erfrischend. Ich freue mich jeweils auf die Begegnungen und Herausforderungen in einem Betrieb, wenn ich den Arbeitstag im anderen Betrieb beendet habe. Natürlich kann dies auch mal ein bisschen viel werden, aber mit den beiden großartigen Teams überwiegt das Positive bei Weitem.

### Ein abschliessendes, kurzes Wort zu Corona

Die beiden Corona-Jahre waren auch für uns eine grosse Herausforderung. Grundsätzlich war vieles einfach sehr viel aufwändiger als sonst und die Flexibilität der Teams wurde auf eine grosse Probe gestellt. Wir sind zuversichtlich, dass nun erneut eine gewisse Normalität und Planbarkeit eintritt.

## Impressum

### Herausgeber

Heilsarmee Buchseegut  
Wohn- und Werkstätten  
Buchseeweg 15  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 63 63  
buchseegut@heilsarmee.ch  
www.buchseegut.ch  
PC-Konto: 30-2086-6  
IBAN: CH91 0900 0000 3000  
2086 6

### Redaktionsteam + Layout

Alba Hollenweger  
Andrea Peter  
Anita Späth  
Lea Schmid  
Seraina Antoniotti  
Ursula Zürcher

### Bezug

PDF-Datei zum Herunterladen:  
[buchseegut.ch/downloads](https://buchseegut.ch/downloads)





*erfrischt leben!*

Auf der Suche nach  
neuen Perspektiven sind wir im  
Buchseegut für Sie da und  
stehen Ihnen zur Seite.

Mitten in Köniz bietet das Buchseegut  
Wohn- und Arbeitsplätze für Men-  
schen, die aus unterschiedlichsten  
Gründen in einer Gemeinschaft leben  
wollen oder auf einen geschützten  
Arbeitsplatz angewiesen sind.